



KUNST*Imp*PULS
**SICH VOM GLAUBEN
EIN BILD MACHEN**

„Die Kulturgüter der Kirche sind der stärkste Ausdruck der christlichen Tradition, die von unzähligen Generationen von Gläubigen gelebt worden ist. [...] In gleicher Weise sind sie Manifestationen der Zuwendung Gottes zum Menschen wie des menschlichen Strebens zu Gott.“

Charta der Villa Vigoni zum Schutz der kirchlichen Kulturgüter – Symposium der Päpstlichen Kommission für Kulturgüter der Kirche und des Sekretariates der Deutschen Bischofskonferenz 1994



Sich vom Glauben ein Bild machen

KUNST/IMPULS

Sich vom Glauben ein Bild machen

Kunst und Architektur sind beständige Zeugen der christlichen Lebenswelt. Sie spiegeln das religiöse Miteinander vergangener Jahrhunderte, bewahren alte Traditionen und prägen die kulturelle Vielfalt unserer Gegenwart. Auf dem Weg in die Moderne geht das Wissen um die Bedeutung einzelner Stücke oftmals verloren. Die Kunstinventarisierung der Diözese Rottenburg-Stuttgart möchte dazu beitragen, dieses Erbe zu erhalten und aktuelle und scheinbar vergessene Kunstgegenstände wieder ins Bewusstsein rufen.

Ein wichtiger Anknüpfungspunkt ist die pastorale Arbeit vor Ort. Als Impulsgeber schafft sie Raum für das gemeinschaftliche und individuelle Erleben christlicher Kunst. Sie lenkt den Blick auf kleine Schätze und lokale Besonderheiten. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob einzelne Objekte in Serie produziert oder in hingebungsvoller Handarbeit gefertigt wurden, ob sie historisch oder zeitgenössisch sind. Vielmehr steht die Beziehung zum Betrachter im Vordergrund. So werden religiöse Inhalte, auch nonverbal, über Kunst und Architektur erfahrbar. Damals wie heute ist diese Verbindung der größte Garant für den Erhalt christlicher Kulturgüter in unseren Gemeinden.

KUNSTBESTÄNDE IM GEDÄCHTNIS BEHALTEN: AUF SPURENSUCHE ...

Kirchenführer und Vorträge können der Frage nachgehen, wie sich der Kirchenraum über Jahrzehnte und Jahrhunderte verändert hat: Welche Spuren der verschiedenen Phasen gibt es noch? Wie haben sich die katholische Spiritualität und die damit verbundene Kunst verändert? Wo befanden sich Dachbodenbestände ursprünglich im Kirchenraum?

Durch Einbeziehung in den Gottesdienst bleiben Bestände auf Dachböden und in Depoträumen im Gedächtnis der Pfarrgemeinde. In diesem Rahmen könnten ausgelagerte Heiligenfiguren an ihrem Namenstag zeitweise wieder aufgestellt; vergessene Stücke erneut ins Bewusstsein gerückt werden.

*Deckenmedaillon mit Darstellung des Hl. Lukas Evangelista
Johann Hermann, 1791, Pfarrkirche St. Stephanus, Eutingen im Gäu
© Diözesanmuseum Rottenburg*

MEHR SEHEN, MIT GRÖßEREM VERSTÄNDNIS: WELCHE BEDEUTUNG HAT RELIGIÖSE KUNST ...

Die pastorale Arbeit kann für den geistlichen Kontext einzelner Objekte sensibilisieren: Welches Marienbildnis befindet sich in der Kirche und warum gerade dieses? Habe ich den Kreuzweg in seiner künstlerischen Eigenart schon einmal bewusst wahrgenommen?

Fragen zum Umgang mit Heiligenfiguren können angestoßen werden: Welche Relevanz haben Heilige in unserer Zeit? Inwiefern können sie Vorbild und Inspiration sein?

Auch das kindgerechte Vermitteln von Glaubensinhalten durch das Erleben von Kunst und Architektur ist ein wichtiger Bestandteil der pastoralen Arbeit: Warum sind viele Kirchen nach Osten ausgerichtet? Warum haben Heilige besondere Attribute?

Jugendlichen und Erwachsenen kann das Verhältnis von Spiritualität und Kunst nahegebracht werden: Was ist Kunst im Kirchenraum? Warum befürwortet die katholische Kirche bis heute die bildliche Darstellung des Glaubens? Wie sind künstlerische Fülle und katholischer Glaube vereinbar?

Sind zeitgenössische Kunstwerke in der Gemeinde vorhanden, können die jeweiligen Künstlerinnen und Künstler zu Vorträgen eingeladen werden.

RÜCKFRAGEN UND KONTAKT

Bitte wenden Sie sich bei kunsthistorischen Fragen an die Fachstelle für Kunstinventarisierung des Diözesanmuseums Rottenburg. Gerne stehen wir unterstützend für eine telefonische Beratung zur Verfügung.

Diözesanmuseum Rottenburg

Fachstelle für Kunstinventarisierung

Karmeliterstraße 9

72108 Rottenburg a.N.

Telefon: (0 74 72) 9 22-1 80 (-3 03 / -3 04)

Telefax: (0 74 72) 9 22-1 89

E-Mail: kunstinventarisierung@bo.drs.de

www.dioezesanmuseum-rottenburg.de/kunstinventarisierung/